



Wanderweg Wiesenbronn-Castell-WWW

Unsere ca. 8,5 km lange **Rundwanderung** führt uns über den Steigerwald-Weinwanderweg (deshalb auch das WWW im Titel) durch Felder und die Weinberge nach **Castell**. Wenn wir uns in Castell Alles angesehen haben, wandern wir über den Radweg zurück nach Wiesenbronn. Bis auf ein ganz kurzes Stück Wiesenweg ist der Weg befestigt, er kann bei jeder Witterung begangen werden und ist auch Rollstuhl- und Kinderwagen geeignet.

Wir starten unsere Wanderung am **Seergarten** und wenden uns hier Richtung Osten (Rüdenhausen), der Hauptstraße folgend. Nach ca. 250 m am Kunstwerk "**Weinwerk**" biegen wir rechts in die Schillergasse ein. Nach weiteren 250 m erreichen wir ein Wege+, das wir überqueren. Wir folgen hier der Beschilderung "Steigerwald-Weinwanderweg", "Weinlehrpfad" bzw. "W1" und eine Weile auch dem "**Weinkunstweg**". Es geht jetzt links an den Häusern der Siedlung vorbei etwas bergan. Wir erreichen das Kunstwerk "**Ursprung**", ein Steinobjekt aus Anhydrit, dem Urgestein dieser Gegend. Hier gibt es auch ein Informationsfaltblatt zum Wein-Kunstweg.

Wenn wir die letzten Häuser hinter uns gelassen haben, wird es etwas steiler, und nach kurzer Zeit erreichen wir die Höhe des "**Schiller**". Obwohl sich unser Weg hier nach links wendet, lohnt sich ein kleiner Abstecher nach rechts zum "Schiller" selbst. Von **Rastplatz am Schiller** hat man einen wunderschönen Ausblick auf Wiesenbronn und bei klarer Sicht auch ins fränkische **Maintal**. Dort kann man z.B. die Türme der **Abteikirche** Münsterschwarzach, die Windräder auf der Höhe von Biebelried links sowie die Höhenrücken der **Rhön** rechts erkennen. Hier befindet sich auch eine Sitzgruppe für eine kleine Rast, falls der Anstieg doch etwas beschwerlich war oder man einfach Lust hat, die Aussicht etwas länger zu genießen. Hier begegnet uns auch das Wein- Kunstwerk "**Weitblick-Durchblick**".

Wenn wir genug Aussicht genossen haben gehen wir wieder zurück, überqueren jetzt das Wegekreuz, gehen an der Schutzhütte vorbei und am Windschutzstreifen entlang in Richtung Geisberg. Nach kurzer Zeit treffen wir auf die Sandsteinplastik "**Genießen mit allen Sinnen**", die alle fünf Sinne in fließenden Übergängen darstellt (Vorder- und Rückseite). Am Kunstwerk vorbei sehen wir in der Ferne bereits Castell und den Höhenrücken des **Friedrichsbergs**. Wir gehen etwas bergab, hier treffen wir am Wege+ auf die Eiche-Skulptur "**Mut und Kraft**". Wir wandern weiter gerade aus etwas bergan, passieren das Windspiel "**Erde, Wasser, Feuer, Luft**" und erreichen die Höhe des **Geisbergs** mit seinem mächtigen **Kreuz**. Hier finden wir das Objekt "**Zeitreise**" aus Stahlblech und Fassdauben. Es lohnt hier ein Blick zurück auf den Schiller und Wiesenbronn. Eine **Sitzgruppe** lädt ein zur Rast, die man bei wenig Wind am besten genießen kann.

Direkt hinter der Sitzgruppe befindet sich das **Weinlabyrinth**. Es lädt ein zum Spaziergehen und Wandern, aber auch zum **Entspannen** und **Meditieren**. Die Besonderheit: ab Ende August werden die köstlichen Trauben reif, es darf **genascht**

werden, von den großen, zuckersüßen und meist kernlosen **Tafeltrauben!** Im Zentrum des Labyrinths befindet sich eine kleine **Aussichtsplattform** sowie einige Holzstöcke als **Sitzgelegenheit**. Auch hier sich gut rasten, abgeschieden und versteckt von der Außenwelt. Infos zum [Weinlabyrinth hier](#).

Nach der Rast folgen wir den Weg weiter etwas bergab und treffen dort auf Holzskulptur "**Harmonie**". Wenn wir unseren Blick weiter wandern lassen, erkennen wir im Hintergrund Castell mit seiner schönen **Kirche** und den **Schlossberg**. Wir verlassen hier den "Wein-Kunst-Weg", der an der "Harmonie" auf einem Wiesenweg rechts steil bergab verläuft. Wir wandern an der Skulptur gerade aus vorbei noch ca. 100 m, bis wir auf ein Wege-T treffen. Hier wenden wir uns nach rechts, folgen kurz dem W2 und wandern direkt auf den Wald zu. Nach ca. 300 m erreichen wir ein Wegekreuz, an dem die Kennzeichnung des **Weinwanderweges** in drei Richtungen zeigt: nach Wiesenbronn (von dort kommen wir), nach rechts - die Abkürzung der WWW- Schleife Wiesenbronn, und nach links Richtung Castell. Hier wenden wir uns nach links und biegen in den Wiesenweg ein. Wir wandern ca. 300 m und erreichen den **Gottesgraben**, der nur bei viel Regen Wasser führt. Wir biegen zunächst links und dann gleich wieder rechts ab über die kleine Brücke. Hier überqueren wir auch die **Gemarkungsgrenze** Wiesenbronn - Castell. Nach wenigen Metern ist der Weg wieder befestigt und führt uns direkt auf Castell zu, immer die mächtige Kirche im Blick. Nach etwas mehr als einen Kilometer erreichen wir die Birklinger Straße. Hier geht es nach links direkt in das Dorf.

An der scharfen Linkskurve - gegenüber dem Gasthof Schwan - befindet sich eine **Infotafel**. Hier können wir uns orientieren und dann das Dorf erkunden. Neben der **barocken Kirche** und dem Schloss mit **Schlossgarten** lohnt auch der Ort selbst mit seinen **herrschaftlichen Häusern** einen Besuch. Seit 2011 gibt es eine Museumsscheune mit wechselnden Ausstellungen, die von März bis Oktober geöffnet ist. Es lohnt eine Wanderung auf den **Schlossberg** mit dem noch erhaltenen **Treppenturm**. Von hier hat man einen Ausblick auf Castell selbst, aber auch in das fränkische Weinland. Der Turm kann am Weinwandertag Anfang September bestiegen werden. Von oben ein toller Ausblick auf den Steigerwald.

Wer sich abkühlen möchte, kann die **Kneippanlage** in der Nähe des Sportplatzes besuchen. Dort ganz in der Nähe auch der **geheimnisvolle Quelltopf Gründleinsloch**, von hier wird der Gründleinsbach gespeist. Durstigen Weinliebhabern sei das Fürstlich Castell'sche Domänenamt empfohlen (werktags geöffnet), hungrige Wanderer finden in verschiedenen Gaststätten **fränkische Kost**.

Unseren **Rückweg** starten wir wieder von der **Infotafel** und wandern entlang der **Rüdenhäuser** Straße in nord- westliche Richtung. Nach 100 Metern erreichen wir eine Weggabelung. Hier biegen wir halb-links in den gefestigten Feldweg (**Radweg**) ein und wandern in westlicher Richtung weiter leicht bergan. Wir passieren ein Denkmal zur Flurbereinigung mit Rastmöglichkeit. Nach ca. 1,5 km passieren wir eine Christbaumkultur auf der rechten Seite und haben einen schönen Blick in das Tal des **Gründleinsbaches** mit dem **Trautberg**, einem Weiler vor dem gleichnamigen Weinberg. In diesen Gebäuden war von 1850 an ca. 100 Jahre ein Kinderheim untergebracht. Der Name Trautberg kommt von "Druden" bzw. "Druiten", was darauf hin deutet, dass der Hügel einst eine **keltische Kultstätte** war. Gleich hinter dem Weiler die **Mühlen am Gründleinsbach**, die Geiersmühle und in nördliche Richtung die Eselsmühle, die Pulvermühle und die Wutschenmühle. Weitere folgen, sind aber von hier aus nicht mehr zu sehen.

An der Kreisstraße angekommen - hier überqueren wir wieder die Wiesenbronner Gemarkungsgrenze - wenden wir uns nach links und folgen dem Radweg direkt auf **Wiesenbronn** zu. Nach ca. einem Kilometer erreichen wir das Ende des Radweges. Da es hier keinen Fußweg gibt, müssen wir jetzt vorsichtig der Hauptstraße in das Ortszentrum von Wiesenbronn folgen oder wir wandern über einen kleinen Umweg durch die **Weinberge**. Dazu biegen wir halb-links in den Weinbergsweg ein und wandern in süd-

westliche Richtung direkt auf den Windschutzstreifen zu. Dort angekommen genießen wir einen schönen Blick über die Dächer von Wiesenbronn mit der mächtigen **Kirche vom Heiligen Kreuz**. Wir folgen der Linkskurve und wandern ca. 250 m zwischen Windschutzstreifen und Weinberg dorfauswärts. Wir erreichen ein Weg-T, biegen rechts ab und nach 200 Metern befinden wir uns am Wege-Kreuz Schillergasse. Unser Weg führt von hier nach rechts zur Hauptstraße, wir folgen dieser links in das Dorf und erreichen unseren Ausgangspunkt Seegarten.

Der Wanderweg in Zahlen:

Wegepunkt	km	Höhe		Markierung
Seegarten	0,00 km	255 hm	queren	WeinWW
Karola	0,15 km	261 hm		WeinWW
Schillergasse	0,25 km	262 hm	rechts	WeinWW
Wege+	0,50 km	265 hm	links	WeinWW
Ursprung	0,70 km	271 hm	gerade	WeinWW
Wege+ Schiller	0,95 km	287 hm	rechts	WeinWW
Schiller	1,00 km	285 hm	zurück	WeinWW
Wege+ Schiller	1,05 km	287 hm	gerade	WeinWW
Kunstwerk Sinne	1,20 km	292 hm	gerade	WeinWW
Wege+ Mut und Kraft	1,30 km	290 hm	gerade	WeinWW
Geisberg	1,50 km	294 hm	Linkskurve	WeinWW
Wege-T	1,80 km	292 hm	rechts	WeinWW
Wege+	2,10 km	301 hm	links	WeinWW
Gottesgraben	2,41 km	300 hm	links	WeinWW
Brücke über Gottesgraben	2,46 km	298 hm	rechts	WeinWW
Wege+	3,55 km	310 hm	gerade	WeinWW
Birklinger Straße	4,00 km	293 hm	links	WeinWW
Infotafel Dorfmitte	4,40 km	287 hm	links	WeinWW
Rüdenhäuser Straße Y	4,50 km	286 hm	Halb-links	Radweg
Flurdenkmal	5,10 km	301 hm	gerade	Radweg
Christbaumkultur	5,90 km	285 hm	gerade	Radweg
Kreisstraße	6,35 km	276 hm	links	Radweg
Gottesgraben	6,70 km	269 hm	gerade	Radweg
Rechtskurve	7,10 km	274 hm	gerade	Radweg
Ende Radweg	7,30 km	269 hm	gerade	
Windschutzstreifen	7,40 km	269 hm	Linkskurve	
Wege-T	7,65 km	275 hm	rechts	W2
Schillergasse	7,85 km	265 hm	rechts	W2
Hauptstraße	8,10 km	262 hm	links	W2
Seegarten	8,40 km	255 hm	Ziel	W2

Wiesenbronn-Castell-Höhenprofil

